

A m t s = B l a t t



N^{ro.} 80.

Donnerstag den 3. July

1828.

G u b e r n i a l - V e r l a u t b a r u n g e n .

Z. 819. (2) V e r l a u t b a r u n g . ad Sub. Nr. 13598.
 Zur Sicherstellung des Brennholzbedarfes der k. k. hierortigen Behörden für den Winter 1828 u. 1829, findet man von Seite dieser Landesstelle die Licitation auf den 26. Julius dieses Jahrs auszuschreiben. Der bepläufige Bedarf besteht in Folgendem:

N a m e n d e r B e h ö r d e n , A m t e r u n d A n s t a l t e n	B e d a r f a n		A n m e r k u n g
	h a r t e n	w e i - c h e n	
	B r e n n h o l z		
		K l a f t e r	
Hohes k. k. Landes-Präsidium	35	"	
" " " " Gubernium, sammt Wappen-Archiv	190	1	
" " " " Fiskalamt	20	1	
" " " " Stadt- und Landrecht	70	1	
" " " " Staatsbuchhaltung	110	1	
" " " " Cammeral-Zahlamt	35	"	
" " " " Kreisamt Laibach	35	"	
" " " " Domainen-Administration	60	1	
" " " " Polizey-Direction	50	"	
" " " " Baudirection	30	"	
" " " " Ständisch-Berordnete Stelle	20	"	
Lycäum	100	2	
Civil-Spital	110	"	
Medicinishch-chirurgische Lehranstalt sammt Klinik	50	"	
Irennhaus	60	"	
Gebährhaus	30	"	
Siechenhaus	25	"	
Inquisitionshaus	90	"	
Straffhaus	190	"	
Mappirungs-Direction	18	"	
H a u p t - S u m m e .	1328	7	

Welches mit dem Beysahe zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die Versteigerung des Holzbedarfes branchenweise geschehen werde, die Lieferung von mehreren Partheyen, und selbst auch in kleinern Parthien bis zu 25 Klafter geschehen könne, und daß endlich von Seite der Ersteher die gewöhnliche Gutshaltung, es sey nun mittelst einer Realhypothek, oder eines Bürgen, oder mittelst Hinterlegung eines verhältnismäßigen baa- ren Betrages gefordert werde. — Die Licitationebedingungen sind die vorjährigen, und können in den Amtsstunden bey der Subernial-Expedits-Direction eingesehen werden. — Die die Lieferung erstehenden Partheyen haben sich an dem obgenannten Tage um die neunte Vormittagsstunde in dem Subernial-Rathsalle einzufinden.
 Vom kaiserl. königl. k. k. Subernium Laibach am 26. Juny 1828.
 Benedikt Mansuet v. Fradenek,
 k. k. Subernial-Secretär.

Z. 818. (2)

Nr. 11849.

E u r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums. — Betreffend die Aufhebung des Substitutions-Normals, und die dafür eintretende Vergütung. Seine Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 24. März 1828, daß seit 18. December 1812, in Wirksamkeit getretene Substitutions-Normale aufzuheben, und nur zu gestatten geruhet, daß Beamte, welche zur einstweiligen Verlesung eines Dienstplatzes außer ihrem Dienstorte abgesendet werden, nebst der vorschristmäßigen, ihrem eigenen Dienstorte entsprechenden Vergütung, der Kosten der Hin- und Rückreise, dann der allfälligen, in den Pflichten des substituirtten Amtes liegenden Dienstreisen, die ihnen nach ihrer eigenen Dienstklasse gebührenden Diäten erhalten, wogegen der mit dem substituirtten Amte verbundene Gehalt, dann die Nebenbezüge und Emolumente für das Avarium einzuziehen sind. — Wenn Individuen, die keine Beamte sind, einem Amte substituirt werden, so sind ihnen die Genüsse, welche mit diesem Amte systemmäßig verbunden sind, zu erfolgen, und bey Substitutionen außer ihrem Wohnorte die Reisekosten, dann für die Dauer der Reise die Diäten nach der Analogie ihres persönlichen Ranges, oder wenn sie keinen haben, des Amtes das sie vertreten, zu vergüten. — Wenn endlich Quiescenten und Pensionisten zu Substitutionen außer ihrem gewählten Wohnorte bestimmt werden, so sind sie wie die wirklichen Beamten zu behandeln. — Bey Substitutionen in ihrem gewählten Aufenthaltsorte, tritt aber ihre Verbindlichkeit sich im Dienste nach Maß ihrer Kräfte gebrauchen zu lassen ein, doch kann in solchen Fällen nach gut vordrächter Substitution, eine angemessene Belohnung nach Maßgabe des Wirkungskreises der Behörden bewilliget, oder angetragen werden. — Außer den hier bezeichneten Fällen, hat kein Beamter für die ihm übertragene Vertretung eines Amtes auf besondere Gebühren Anspruch, nur unter außerordentlichen Umständen, wo ein substituirtter Beamte, durch eine längere und besondere Anstrengung sich durch eine für den Dienst vortheilhafte Weise ausgezeichnet hat, haben Seine Majestät zu gestatten geruhet, daß angemessene Belohnungen nach Maßgabe des Wirkungskreises der Behörden bewilliget, oder angefordert werden dürfen. — Diese allerhöchste Entschliessung hat auf die Fälle, wo bereits Ansprüche auf die Behandlung nach dem bestandenen Substitutions-

Normale gegründet, oder erworben worden sind, dann vor der Hand auf das Lehrpersonale keine Anwendung. — Diese mit hohem Hofkammer-Decrete vom 16. April d. J., Z. 14813, herabgelangte allerhöchste Botschaft hat mit dem Tage der öffentlichen Kundmachung in die Wirksamkeit zu treten. — Welches hiemit zur genauen Nachachtung allgemein bekannt gegeben wird.

Laibach am 7. Juny 1828.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Peter Ritter v. Ziegler,
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 806. (2)

Nr. 1158. Jpr.

C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Landes-Guberniums zu Laibach. — Seine k. k. Majestät haben nach einer Eröffnung des hohen Finanz-Ministeriums mit allerhöchster Entschliessung vom 6. März d. J., zu bestimmen geruhet, daß die in Ansehung der bisherigen Banknoten bestehenden gesetzlichen Bestimmungen auch auf die neuen Banknoten ihre volle Anwendung finden, welche nach der Bekanntmachung der Bank-Direction mit erstem July l. J., in Umlauf gesetzt werden. — Laibach den 16. Juny 1828.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Johann Bessel,
k. k. Gubernialrath.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 815. (2)

Nr. 6116.

K u n d m a c h u n g.

Nachdem das hochlöbliche k. k. Gubernium, laut herabgelangter Verordnung vom 17., Empfang 25. d. M., z. Z. 13042, den am 3. l. M. zur Sicherstellung des für das k. k. Bergwerkspersonale in Idria, am 3. Solar-Quartal 1828 erforderlichen Getreidquantums abgehaltenen Licitationsact lediglich, rücksichtlich des türkischen Weizens, genehmiget hat; so wird wegen Bestellung der beyden andern Getreidgattungen, nämlich von 1600 Mehen Weizen und 1900 Mehen Korn, wovon noch im Monate August l. J. 600 Mehen Weizen und 700 Mehen Korn, im Monate September 500 Mehen Weizen und 600 Mehen Korn, dann im Monate October 500 Mehen Weizen und 600 Mehen Korn abgeliefert werden müssen; am 19. k. M. July, Vormittags 10 Uhr eine neuerliche Minuendo-Versteigerung bey diesem k. k. Kreisamte Statt finden. — Da

übrigens seit einer Zeit der Unfug eingerissen ist, daß die Licitationslustigen zur festgesetzten Stunde gar nicht, und meistens erst zur Mittagszeit zur Licitation zu erscheinen pflegen; so wird zur Vermeidung aller Zeitversäumnis hiermit zu Jedermanns Wissenschaft allgemein bekannt gemacht, daß die Versteigerung mit Schlag 10 Uhr beginnen, und gleich nach Verlauf der gesetzlichen Bedenkzeit abgeschlossen wird. Zu diesem Ende sind demnach auch die Getreidemuster um so gewisser bis 9 Uhr einzuschicken, als solche noch vor Beginn der Licitation von den Sachverständigen geprüft werden müssen. — Die dieses Auserachtlassenden werden sich demnach die unangenehmen Folgen nur selbst zuzuschreiben haben. K. K. Kreisamt Laibach am 25. Juny 1828.

derselben oder ihrer allfälligen Erben, wegen Anmeldung ihres Erbrechts zu den gedachten zwey Verlassen gewilliget worden; daher werden die abwesenden, unwissend wo befindlichen Brüder, Joseph und Franz Tischnau, oder deren allfällige Erben hiemit einberufen, und ihnen bedeutet, daß sie zur Anbringung ihrer Erbrechte, zu den Michael und Katharina Reindler'schen Verlassen binnen einem Jahre und sechs Wochen, sich so gewiß bey diesem Gerichte anmelden sollen, als im Widrigen nach Verlauf dieser Frist das Abhandlungsgeschäft mit den angemeldeten Erben geschlossen, und ihnen das Michael und Katharina Reindler'sche Vermögen übergeben werden würde.

Laibach am 26. September 1827.

3. 811. (2) Nr. 5980.

Licitationskundmachung.

Für die Zurichtung und Herstellung des Pfarrhofs zu Bainsaloka, im Bezirke Gottschee, wird in dem k. k. Kreisamte zu Neustadtl am 23. July, früh um 10 Uhr, nach erlegten 10procentigen Neugelde, eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden, woselbst auch die Bedingnisse, Plan und der Kostenüberschlag zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen sind. — Die zu verlicitirenden Gegenstände sind, mit Ausnahme der Materialien, welche in Natura beygesteet werden, folgende:

- 1) Die Maurerarbeiten betragen 140 fl. 53 kr.
- 2) " Zimmermannsarbeiten dto. 130 " 35 "
- 3) " Tischlerarbeiten dto. 53 " 20 "
- 4) " Schlosserarbeiten dto. 44 " — "
- 5) " Schmidarbeiten dto. 86 " 10 "
- 6) " Glaserarbeiten dto. 43 " 20 "
- 7) " Anstreicherarbeiten dto. 20 " 10 "
- 8) " Hafnerarbeiten dto. 20 " E. M.

K. K. Kreisamt Neustadtl am 14. Juny 1828.

Friedrich Freyherr v. Rechbach,
k. k. wirklicher Kämmerer, Gubernialrath und
Kreisauptmann.

Franz Schanda,
k. k. Kreissecretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1179. (2) Nr. 5462.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Dr. Andreas Napreth, als aufgestellten Curator der abwesenden Brüder, Joseph und Franz Tischnau, als Michael und Katharina Reindler'schen Erben, in die Ausfertigung des Edictes zur Einberufung

3. 800. (3) Nr. 3392.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 22. April l. J., in der Kapuziner Vorstadt Nr. 49, verstorbenen Marianna Hrovat, die Tagfagung auf den 21. July 1828, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814, b. B. G. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 21. Juny 1828.

3. 799. (3) Nr. 3332.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, nomine der Pfarr Tschemschenig, als zu 1/3tl erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach den am 1. October 1827, zu Laibach, im Civillspital ohne Rücklassung eines Testamentes verstorbenen Johann Wesseltitsch, Localkaplan zu Tschemschenig, die Tagfagung auf den 4. August 1828, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814, b. B. G. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 18. Juny 1828.

Z. 816. (3)

Nr. 3627.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Mar. Wurzbach, als Vormund des der Florian Mischitzschen Kinder, in die freywillige öffentliche Versteigerung der zum Verlasse des Florian Mischitz gehörigen Weine und Weingeschirr, gewilliget worden. Hievon werden die Kauflustigen mit dem Baysage verständiget, daß zur Versteigerung dieser alten guten Weine von den Jahren 1822 und 1823, der 16. July l. J., im Hause Nr. 14, in der Gradtscha, bestimmt worden ist.

Laiabach am 21. Juny 1828.

Z. 801. (3)

Edict.

Nr. 3707.

Von dem k. k. kärntnerischen Stadt- und Landrechte, als Merkantil- und Wechselgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Gebrüder Carl und Joseph Sberiau, Schnittwaaren-Handelsleute zu Klagenfurt, in die Protokollirung ihrer Schnittwaaren-Handlung und der zwischen ihnen dießfalls unter der Firma Martin Sberiau errichteten Handlungs-gesellschaft gewilliget, und selbe unter Einem in den dießgerichtlichen Matrikel vorgenommen worden seye.

Klagenfurt den 8. May 1828.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 814. (2)

Nr. 1419, 11064

Licitations = Ankündigung.

Von Seite der k. k. Taback- und Stämpelgefälls-Administration zu Laiabach wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß am 31. July d. J., Vormittags um 10 Uhr bey ihr in dem Amtsgebäude auf dem Schulplaz Nr. 297, eine Licitation, wegen Verführung des in dem Militärjahre 1829, oder auch in den drey nacheinander folgenden Verwaltungsjahren 1829, 1830 und 1831, für Dalmatien erforderlichen Tabackmaterials, aus dem Verschleißmagazine zu Laiabach, nach Zara in der Art werde abgehalten werden, daß der Vertrag für ein Jahr, oder drey Jahre, je nachdem die erzielten Anbothe für das Avarium mehr oder minder günstig seyn werden, abgeschlossen, und daß bey dem Vertrage auf ein Jahr, nämlich für das Jahr 1829, die zu verführende Bedarfsmenge auf 1050 Centner im Sporcogewichte, bey dem Vertrage auf drey Jahre aber rüchtsichtlich der Jahre 1830 und 1831, eine bepläufzige gleiche Bedarfsmenge wie für das Jahr 1829, jedoch mit dem Vorbehalte, die bestimmte Ver-

richtsmenge immer sechs Wochen vor dem Beginn des Vertragsjahres dem Contrahenten anzugeben, und auf diese Art auch mehr oder weniger versenden zu dürfen, angenommen werden wird.

Es werden daher alle bekannte, verlässliche Handelsleute und Spediteurs, welche diese Transportirung zu übernehmen gedenken, am vorbelegten Tage zur obigen Licitation mit dem Baysage vorgeladen, daß der Ersteher gleich nach gefertigten Licitationsprotocolle eine Caution von 200 fl., entweder im baren oder mittelst eines pragmatikalisch versicherten, auf Conventions-Münze lautenden Hypothekars-Instruments zu leisten haben werde.

Die Contractsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bey der Administration eingesehen werden.

Laiabach am 26. Juny 1828.

Z. 802. (3)

Licitations = Rundmachung.

Der Magistrat der k. k. Militär-Com-munität Petrinia macht anmit bekannt, daß in Folge k. k. hoher Banal-, Warasdiner-, Carlstädter-Generals-Commando-Berordnung vom 31. May l. J., Nr. 2389, nebst der unterm 20. dicti, auf den 30. dieses, verlautebarten Licitation der Lieferung von Holzwaaren zu dem Rathhausbaue, auch zugleich die Bestellung nachstehender Maurer-Materialien und Eisensorten, nochmal im Licitationswege unter denen frühern bekannt gegebenen Bedingnissen ausgemittelt werden wird, und zwar:

An Maurer-Materialien:

- 22845 flache Dachziegeln,
- 282 hohle Dachziegeln,
- 9832 Cubik-Schuß Kalk,
- 48 1/4 Current-Klafter gemetzte Thür- und Fenstergewände,
- 2 Stück Radstöber,
- 1 Balkon-Tragplatten und Steine

An Eisenwerk:

- 5076 Pattennägel,
- 5464 Bodennägel,
- 38119 Schindelnägel,
- 10 Centner, 19 1/2 Pfund Schließisen,
- 2 Stück eisengegossene Defen, à 4 Centner,
- 14 Stück eisengegossene Defen, à 3 Centner.

Das zu erlegendende Reugeld für das Maurer-Materiale besteht in 241 fl. 30 fr., für das Eisenwerk in 67 fl.

Petrinia am 3. Juny 1828.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach

Monath	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mitt.		Abends		Früh		Mitt.		Abend		Früh	Mitt.	Abends
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	6. 9 Uhr	6. 3 Uhr	6. 9 Uhr
Juny	25.	27	4,0	27	4,3	27	4,6	—	14	—	15	—	14	Regen	regnerisch	schön
"	26.	27	4,7	27	4,6	27	4,5	—	12	—	17	—	14	schön	schön	trüb
"	27.	27	3,7	27	3,1	27	3,2	—	15	—	15	—	14	trüb	Regen	schön
"	28.	27	3,0	27	3,0	27	3,0	—	15	—	14	—	14	Regen	Regen	Regen
"	29.	27	3,0	27	3,0	27	3,3	—	15	—	18	—	15	Nebel	schön	heiter
"	30.	27	3,5	27	3,0	27	3,2	—	15	—	20	—	17	heiter	heiter	heiter
July	1.	27	3,2	27	3,2	27	3,2	—	15	—	20	—	16	heiter	heiter	heiter

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 23. Juny 1828.

Jungfrau Katharina Lufner, alt 48 Jahr, in der Kapuziner-Vorstadt, Nr. 41, an der Entkräftung. — Herr Michael Frantschitsch, bürgerl. Weinschenk, alt 64 Jahr, am Fischplatz, Nr. 248, an der Lungenlähmung.

Den 25. Ursula Trompus, Maurers-Wittwe, alt 55 Jahr, in der barmherzigen Gasse, Nr. 128, am Starrkrampf.

Den 26. Anton Prällich, gewesener Mühlknecht, alt 80 Jahr, im Civ. Spital, Nr. 1, an der Lungenlähmung.

Den 27. Dem verstorbenen Herrn Franz Kav. Fossel, Güter-Inspector, seine hinterlassene Tochter Theresia, alt 23 Jahr, am Altenmarkt, Nr. 40, an der knotigen Lungenschwindsucht.

Den 28. Simon Mertshan, städtischer Zimmermann, alt 99 3/4 Jahr, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 78, an Altersschwäche.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey gesperrter Schwellwehr:

Den 2. July: 1 Schuh, 0 Zoll, 0 Linien, ober der Schleusenbettung.

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 28. Juny 1828.

Frau Brazza Pappafava, Gräfinn und Pallast-Dame Ihro k. k. Majestät, von Udine nach Billy. — Hr. Franz Palermi, Güterbesitzer und Handelsmann, von Rom nach Wien. — Hr. Gottfalk Hellst, Kaufmann; Hr. David Johann Malano, Handelsmann; und Hr. Casar Julius Lange, Kaufmann; alle drey von Wien nach Triest. — Hr. Joseph Malignoni, Priester, von Udine nach Billy.

Den 29. Hr. Arnold Franz Schulz, Beamte der Polizey-Direction in Rom, von Triest nach Wien.

K. K. Lottoziehungen.

In Graz am 28. Juny 1828:

19. 7. 31. 81. 80.

Die nächsten Ziehungen werden am 12. und 26. July in Graz abgehalten werden.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 30. Juny 1828.

Ein Wien. Mehen Weizen	3 fl. 20	fr.
— — Kukuruz	— " —	"
— — Korn	2 " 30	"
— — Gerste	— " —	"
— — Hirse	— " —	"
— — Heiden	1 " 59 3/4	"
— — Hafer	1 " 20 1/4	"

Brot- und Fleisch-Tariff.

Im Monath Juny 1828	Gewicht	Für den Monath July 1828		
		Pf.	Sch.	Qtt.
1 Mundsemmel à 1/2 kr.	3 1/2	1	3	2 1/4
detto à 1 "	6 1	—	7	3 1/4
1 ordin. Semmel à 1/2 "	4 3/4	—	4	3 3/4
detto à 1 "	8 1 2/4	—	9	3 2/4
1 Laib Weizenbrot à 3 "	25 2 1/4	—	29	2 2 1/4
detto à 6 "	1 18 1	1	27	1
1 Laib Sorschißenbrot à 3 "	1 2 3	1	6	1 1/2
detto à 6 "	2 5 2	2	12	1
1 Pfund Rindfleisch 6 "				
bey den Landmeßgern 5 1/2 "				

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 833. (1)

Licitations-Anzeige.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in den Verkauf der Ignazia Merl'schen Verlassfahrnisse, als: Leibeskleidung, Wäsche, Zimmereinrichtung, Küchengeräth und Präziosen, gegen gleich bare Bezahlung gewilliget worden. Nachdem nun hiezu der 24. July 1828, und die folgenden Tage bestimmt worden sind, so werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, am 24. July l. J., und die darauf folgenden Tage im Hause Nr. 41, in der Kapuziner-Vorstadt, Theatergasse, zu erscheinen. Laibach am 25. Juny 1828.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 831. (1)

Nr. 2494.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite des Magistrats der landesfürstlichen Provinzial-Hauptstadt Laibach, werden Franz Jacula, Lederergeselle, 21 Jahre alt, und Wenzel Kopriva, Schneibergeselle, 19 Jahre alt, beyde hier gebürtig, bey dem Umstande, daß ihr Aufenthalt nicht bekannt ist, hiemit öffentlich aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß hieramts zu melden, als dieselben nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist, als Rekrutierungs-Flüchtlinge behandelt werden würden.

Vom Magistrate der landesfürstlichen Provinzial-Hauptstadt Laibach am 26. Juny 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 3. 455. (1) E d i c t. Nr. 1056.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Jacob Steyrer, zu Laibach, gewesenen Besitzer des in der Stadt Radmannsdorf unter Haus Nr. 1, liegenden Hauses sammt An- und Zugehör, in die Einleitung der Amortisirung, des auf dem, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren Hause Nr. 1, in der Stadt Radmannsdorf, von Wenzel Leinhart, unterm 28. July 1772 ausgestellten, an Johann Georg Pesditsch laudenden, von diesem mittelst Cession, ddo. 7. März 1785, et intab. 2. Juny 1788, an Georg Pesditsch junior, übergebenen Schuldbriefes pr. 100 fl., dann des Urtheils, ddo. 30. May 1788, et intab. 17. Juny 1788, zwischen Georg Pesditsch junior, und Wenzel Leinhart, über 100 fl. Kapital und 30 fl. Interessen, und 2 fl. 48 kr. Gerichtskosten,

gewilliget worden. Daher werden alle Jene, welche auf diese Urkunden Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihre Rechte darauf binnen 1 Jahr und 45 Tagen, so gewiß dazuthun, widrigens sie nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und diese Urkunden, respective die darauf stehenden Intabulations-Certificate, für null und nichtig erklärt werden würden.

Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 22. September 1827.

3. 826. (1)

Nr. 225.

Bey dieser Religionsfonds-Herrschaft wird am 15. July d. J., früh um 9 Uhr eine Minuendo-Licitation, hinsichtlich einiger an denen daigen Arresten, zu bewirkenden Reparaturen vorgenommen werden, der dießfalls adjustirte Ueberschlag beträgt:

an Maurerarbeit	16 fl. 4 kr.
„ Maurermaterial	22 „ 32 „
„ Zimmermannsarbeit	7 „ 28 „
„ Zimmermannsmaterial	12 „ 27 „
„ Schlosserarbeit	118 „ 38 „
„ Tischlerarbeit	19 „ 20 „
„ Glaserarbeit	2 „ 30 „
„ Hafnerarbeit	10 „ — „

Zusammen 208 fl. 59 kr.

wozu die Licitationslustigen mit dem Beseße eingeladen werden, daß der dießfällige Kostenüberschlag, und die Licitationsbedingnisse rüthlich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

Bew. Amt Religionsfonds-Herrschaft Landstraß am 26. Juny 1828.

3. 823. (1)

Nr. 403 et 1207.

Licitations-Edict.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Mündendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye in der Executionsache der Maria Koffer von Klanz, geb. Vogatscher, gegen Urban und Andreas Leitner von Suchadolle, wegen mit den zwey Urtheilen, ddo. 18. März 1826, 3. 340 und 342, richtig gestellten 202 fl. 30 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die Feilbiethung der auf Rahmen Urban Leitner vorgewährten, dem löbl. Gute Ruznig, sub Rect. Nr. 1 dienstbaren, zu Suchadolle gelegenen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 1010 fl. 40 kr. geschätzten ganzen Hube, gewilliget, und es seyen zur Abhaltung dieser Licitation drey Tagsatzungen, auf den 27. May, 27. Juny und 28. July d. J., jederzeit Vormit-

tag von 9 bis 12 Uhr, in Loco der zu ver-
steigernden Hube zu Suchadolle, und mit dem
Anhange anberaumt worden, daß diese Hube,
wenn sie bey der ersten oder zweyten Feilbie-
thung nicht wenigstens um den Schätzungsw-
erth angebracht werden sollte, bey der drit-
ten Tagsatzung auch unter demselben hintan-
gegeben werden würde.

Die Realität, welche nahe an der, aus
Oberkrain nach Manneburg, und zur Wie-
nerstrasse führenden Bezirksstrasse gelegen ist,
kann besichtigt, die Licitations-Bedingnisse
aber können bey dem Bezirksgerichte eingese-
hen werden.

Es werden demnach zu diesen Licitationen
alle Kauflustigen, insbesondere aber auch die
Sachgläubiger, Jacob Tertina, Rechtsnachfol-
ger des Nicolaus Sabreth, die Georg Po-
gatscher'schen Pupillen, durch den Vormund
Matthias Pogatscher, Matthias Ramusch, Mat-
thäus Ramusch, Andreas Dmerscha, Maria
Lettner, geb. Pogatscher, Marianna, Mat-
thäus und Gregor Lettner, Alex. Lettner,
Lucas Hafner und Jacob Leuz, zur Verwäh-
rung ihrer Rechte, eingeladen.

Münkendorf am 8. April 1828.

Anmerkung. Nachdem bey der ersten und
zweyten Feilbiethung kein Kauflustiger
erschienen ist, so wird nunmehr zu der
auf den 28. July 1828, angeordneten
dritten Feilbiethungstagsatzung geschrit-
ten werden.

3. 822. (1) E d i c t. Nr. 1197.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach
wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf An-
suchen des Johann Obeng von Bressje, in
die abermahlige Reassumirung, der mit Be-
scheide, ddo. 15. September 1826, Nr. 1457,
bewilligten executiven Feilbiethung der, dem
Anton Schelischkar gehörigen, der Herrschaft
Billichgraz, sub Urb. Nr. 381 zinsbaren, zu
Bressje, sub Cons. Nr. 31 liegenden, gericht-
lich auf 159 fl. 35 kr. geschätzten 1/3tl Hube,
wegen schuldiger 160 fl. 3 kr. c. s. c., gewil-
liget worden.

Zu diesem Ende werden nun
neuerlich drey Tagsatzungen, und zwar: die
erste auf den 17. July, die zweyte auf den
18. August, und die dritte auf den 22. Sep-
tember d. J., jedesmahl Vormittags von 9
bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem
Beyfasse bestimmt, daß, wenn diese Hube bey
der ersten oder zweyten Tagsatzung um den
Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann
gebracht werden sollte, selbe bey der dritten
Licitation auch unter demselben hintan gege-
ben werden würde. Wozu die Kauflustigen,

und die intabulirten Gläubiger mit dem An-
hange eingeladen werden, daß sie das Schät-
zungs-Protocoll und die Licitationsbeding-
nisse täglich hierorts einsehen können.

R. K. Bezirksgericht zu Laibach am 12.
Juny 1828.

3. 804. (1) E d i c t.

Von dem Bez. Gerichte der Herrschaft
Ponovitsch wird bekannt gemacht: Es wurde
über das Ansuchen des Ignaz Wosu von Kol-
lobrath, Ehegatte der Maria, gebornen Ra-
spotnig von Brüsche, in die Ausfertigung
des Amortisations-Edicts, hinsichtlich des zwi-
schen der letztern als Gläubigerinn, und Jo-
seph Köber von Brüsche, als Schuldner, am
12. April 1816 errichteten, und am letzten
May n. J., auf die dem Gute Kandersehof,
sub Urb. Nr. 27, zinsbare, zu Brüsche lie-
gende ganze Kaufrechtshube intabulirten, vor-
geblich in Verlust gerathenen gerichtlichen Ver-
gleichs pr. 73 fl. C. M. c. s. c., gewilliget.

Es werden daher Alle, welche auf diesen
Vergleich aus was immer für einem Rechts-
grunde einen Anspruch zu machen berechtigt
zu seyn glauben, aufgefordert, solchen binnen
einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen,
so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen,
widrigens auf ferneres Anlangen des Ignaz
Wosu, die gedachte Vergleichsurkunde, eigent-
lich das darauf befindliche Intabulationscer-
tificat für getödtet, null, nichtig, wirkungs-
und kraftlos erklärt, und in die Extabula-
tion von obiger Kaufrechtshube gewilliget wer-
den würde.

Bezirks-Gericht der Herrschaft Ponovitsch
am 27. May 1828.

3. 813. (2) Nr. 992.
Convocations-Edict.

Alle Jene, welche bey dem Verlasse des
am 4. November 1823, in Loco Ugram ver-
storbenen Georg Kezel, Besitzers einer halben
Hube zu Tersain, aus was immer für einem
Titel etwas anzusprechen vermeinen, haben
ihre Forderungen bis zur, oder bey der hier-
wegen auf den 14. July d. J., Vormittags
von 9 bis 12 Uhr anberaumten Anmeldungs-
Tagsatzung, bey Vermeidung der Folgen des
§. 814 a. b. G. B. geltend zu machen.

Vom vereinten Bez. Gerichte zu Mün-
kendorf am 9. Juny 1828.

3. 809. (2) ad J. Nr. 839.
Convocations-Edict.

Vor dem Bezirksgerichte Freudenthal ha-
ben alle Jene, welche aus was immer für ei-
nem Rechtsgrunde einen Anspruch auf den

Verlaß des zu Gaberze verstorbenen Andreas Zechel, Besitzer einer dem Gute Lustthal, sub Urb. Nr. 147, dienstbaren Hube, zu machen vermeinen, diesen bey der am 19. July l. J., Früh von 9 bis 12 Uhr bestimmten Tagsatzung so gewiß rechtsgeltend darzuthun, als widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bez. Gericht Freudenthal den 13. Juny 1828.

Z. 810. (2) Nr. 813.

K u n d m a c h u n g.

Die Administration der, mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt, macht mit Bezug auf die Kundmachung vom 8. Juny 1826 bekannt, daß die Einlagen in die Jahresgesellschaft 1828, eben so, wie in den früheren Jahren, ohne Entrichtung einer Gebühr nur noch bis letzten July 1828, gemacht werden. — Nach diesem Termine müssen von jeder Einlage in den Monaten August und September, 15 kr. E. M., und in den Monaten October und November d. J., 30 kr. E. M., als Einschreibgebühr entrichtet werden. — Von der Administration der, mit der ersten österreichischen Sparkassa vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt.

Wien den 12. Juny 1828.

Z. 3. 39. (2) Nr. 833.

A m o r t i s a t i o n s - E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Radmannsdorf in Oberkrain wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Mathias Mully von Radmannsdorf, de praes. 13. Juny l. J., in die Einleitung der Amortisirung, des auf ihn lautenden, von Maria Rappus, zu Steinbüchl über 450 fl. k. W. am 14. August ausgestellten, und am 23. des nämlichen Monates im Jahre 1802, auf ihnen zu Steinbüchl gelegenen Realitäten, ins tabulirten Schuldbriefes gewilliget.

Da nun diese Urkunde in Verlust gerathen ist, so werden alle Jene, welche auf diesen Schuldbrief Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihr Recht darauf binnen 1 Jahre und 45 Tagen, so gewiß darzuthun, als sie im widrigen Falle nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und diese Obligation für null und nichtig erklärt werden würde.

Bez. Gericht Radmannsdorf den 27. November 1827.

Z. 825. (1) Nr. 2221.

B o r r u f u n g.

Nachdem der mit Edict vom 10. December 1827, Z. 2221, sich pablos vom Hause entfernte Jacob Suppantshitsch von Pottos, binnen der

raumten Frist von vier Monaten weder selbst erschienen ist, noch die Bezirksobrigkeit in Kenntnis von seinem Aufenthalte gesetzt hat, so wird derselbe in Folge bestehender Vorschrift abermahls mit Aberäumung der Frist von einem Jahre, von Dato dieses Edictes zur Erscheinung mit dem Befehle aufgefordert, daß nach Verlauf dieses Termins nach dem Auswanderungspatente gegen ihn verfahren werden wird.

Bezirksobrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt am 20. Juny 1828.

Z. 827. (1)

W o h n u n g z u v e r m i e t h e n.

Im Hause, Nr. 188, am Raan, ist auf kommende Michaelizeit der zweyte Stock zu vermieten, bestehend aus drey Zimmern, einem Vorssaale, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und einer Dachkammer.

Um das Nähere beliebe man sich in der Handlung des Joseph Schantel, am Plaze, Nr. 279, zu erkundigen.

Z. 805. (2) N a c h r i c h t.

Wolfgang Fr. Günzler, durch seine soliden Arbeiten als Graveur bereits bekannt, hat sein Gewölbe jetzt am Plaze, im neuen Hohn'schen Hause, Nr. 262, und empfiehlt sich dort dem geehrten Publicum und den Herren Liebhabern seiner Kunst, mit der fernern pünktlichsten und billigsten Bedienung zu geneigten Diensten.

Z. 829. (1)

W i r t h s - W o h n u n g z u v e r m i e t h e n.

In dem Hause Nr. 122, am Wasserthor, ist eine zum Betriebe des Weinausschanks geeignete Wohnung, nebst den erforderlichen Behältnissen und einem geräumigen Keller, sammt Fässern, für künftigen Georgi 1829, im ersten Stocke daselbst aber für Michaeli l. J. eine aus 2 Zimmern, Küche, Speis, Keller und Holzlege bestehende Wohnung, zu vergeben.

Auch kann daselbst täglich ein großer Keller nebst Fässern gegen billige Bedingnisse zur Benützung überlassen, allenfalls auch ein Paar Fässer verkauft werden.

Nähere Auskunft beliebe man im nämlichen Hause, im ersten Stocke einzuholen.